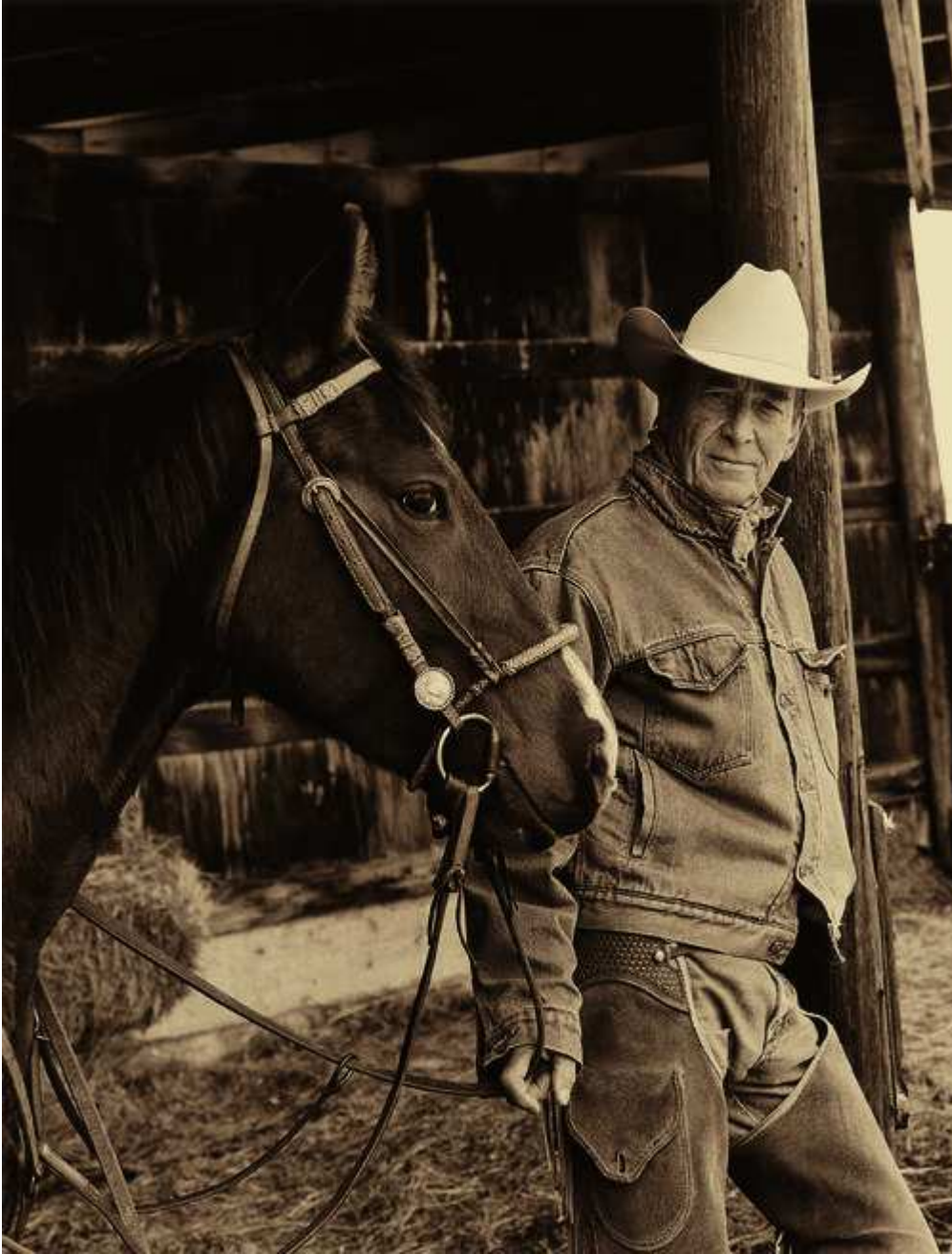


Westernmusik

Ian Tyson



Quelle : Home Page von Ian Tyson

„You opened the door to the West for me“
(„Sie öffneten die Tür zum Westen für mich“) schrieb ein alter Mann in einem Leserbrief der Zeitung „Western Horse“.

Der Brief war an Ian Tyson gerichtet, einen Sänger, der seit 40 Jahren die meisten seiner Lieder selbst schreibt und komponiert. Er ist Kanadier und das Besondere an ihm ist, dass er aus DER Welt stammt, über die er in Balladen berichtet. Früher mischte er in der Rodeo- und Cutting Szene mit, heute züchtet er Rinder in Alberta. Es heißt, dass die Amerikaner, die im Westen immer noch mit Pferden und Rindern arbeiten, solche Westernsänger bevorzugen, die selbst mit Pferden umgehen können.

Das mag den Erfolg von Ian Tyson erklären. Die Musik muss jeder selbst erleben, die meisten Texte sind einfach große Klasse.

Jaquima to Freno* gesungen von Ian Tyson

Jaquima to Freno
He's an old Vaquero
From another time
Hands as fine as the dealers of Reno

He been to the ocean
He been to the sea
Big log tapaderos hangin' both sides
Of an old Visalia tree

Hey Mr. Vaquero
Put a handle on my pony for me
Teach me mystery

Jaquima to Freno
He's an old Amansador
Still hangin' on
Just about gone
Like the California Condor
He been down to the rodear ground
Seen him on the movie screen
Sometimes I think he's like America
Only see him in your dreams

Did they sing all day
Did they dance all night
Did they ride their spade bit ponies
Through the golden light
Did they find true love
Was it all a bunch of live
Quien sabe, may be it was paradise.

Von der Hackamore zum bit
Er ist ein alter Vaquero
aus einer anderen Zeit
Zügelhände so sanft wie die eines
Spielers aus Reno
Er hütete seine Rinder am Pazifik
Er war an der See
große Tapaderos hängen an den
Seiten seines alten Visalia Sattels

Hey Mr. Vaquero
nimm mein Pony in dein Training
auf, lehre mich die Geheimnisse

Von der Hackamore zum bit
Er ist der Alte, der die Pferde zähmt,
Immer noch da
Fast schon ausgestorben
wie der kalifornische Condor.
Man sah ihn beim Rodeo
Man sah ihn auf der Kinoleinwand
Er ist ein Typ aus Amerika
Der Abenteurer, von dem man träumt

Sangen sie alle Tage?
Tanzten sie alle Nächte?
Ritten sie ihre spade bit ponies
durch das goldene Licht?
haben sie romantische Liebe gefunden?
War es das "wahre Leben"?
Wer weiß, vielleicht war es das
Paradies.

*so heißt die Technik, ein Vaqueroferd von
der Hackamore bis zum spade bit auszubilden:

hackamore / "two reins" / "straight up"

La Primera von Ian Tyson

It was a long hard voyage to America
in 1493
I was afraid, that I would die of thirst.
The little mare beside me died
and was put into the sea, but I survived
I swam to shore, I am La Primera.

When Cortez sailed for Mexico
from the island in the sun
there were 16 of us sorrels, blacks and
bays
one of them my first born
he was called the Coyote Dun
he served well the conquered of Mexico

Chorus:

I am a drinker of the wind
I am the one who never tires
I love my freedom more than all these
things
the Conquistador
- Comanche and the cowboy
I carried them to glory
I am La Primera – Spanish mustang
hear my story

The comanches were holy terrors
when they climbed upon our backs
when the grass was green
they would raid for a thousand miles
but the Texans had revolvers
when they returned from the war
buffalo had gone away
the Comanche moon was waning.
So it's come along boys and listen
to my tale
We are following the longhorn cow
going up Mister Goodnight's trail you see
those cowboys were kind to us
we listened to their sad songs
All the way to the far Saskatchewan

Chorus:

High in the Pyor Mountains
first light of dawn
Coyote Dun walks beneath
the morning star
he became an outlaw... his blood was
watered some, but the flame still burnes
into the new millennium

Die Erste (das erste Pferd in Amerika)

Es war eine harte Reise nach Amerika
Im Jahr 1493
Ich hatte Angst zu verdursten,
wie die kleine Stute neben mir, die ins
Meer geworfen wurde. Aber ich überlebte.
Ich schwamm an Land, ich war „Die Erste“!

Als Cortez nach Mexiko segelte,
damals von Cuba aus,
waren 16 von uns dabei. Fuchse, Rappen und
Braune,
Einer war mein erster Sohn,
der „Coyote Falbe“ genannt wurde,
er half dabei, Mexiko zu erobern.

Chor:

Ich trinke den Wind,
ich werde niemals müde
ich liebe die Freiheit mehr,

als die Eroberer
als die Comanchen und die Cowboys
die ich zum Ruhm getragen habe.
Ich bin „Die Erste“, spanischer Mustang,
hört meine Geschichte.

Die Comanchen verbreiteten Schrecken
wenn sie auf unsere Rücken kletterten,
wenn das Gras grün wurde,
raubten und plünderten sie im ganzen Land,
aber die Texaner besaßen Revolver
als sie aus dem Bürgerkrieg zurückkehrten.
Als die Büffel weniger wurden,
sank auch der Stern der Comanchen.
So passt auf Ihr Leute
und hört meine Geschichte:
Wir folgen den Longhornrindern
Auf dem Goodnight trail nach Norden,
Die Cowboys waren freundlich zu uns.
Wir lauschten ihren traurigen Liedern
Auf dem Weg ins ferne Kanada.

Chor:

Hoch droben in den Pyor Bergen
im ersten Morgenlicht
schreitet „Coyote Falbe“
neben dem Morgenstern.
Er wurde ein Wildpferd.
Sein Blut wurde ein wenig vermischt, aber es
reicht, um im nächsten Jahrtausend zu vererben

The Gift „Das Geschenk“ von Ian Tyson

In old St.Louis over in Missouri
The mighty Mississippi it rolls and flows
A son was born to Mary Russel
And it starts the legend,
every Cowboy knows

Young Kid Russel,
he was born to wander
Ever westward he was bound to roam
Just a kid of sixteen in 1880
Up in wild Montana he found his home

**God made Montana for the wildest
for the Peigon and Sioux and Crow
but he saved his greatest gift
for Charlie
said „get her all down,
before she goes...
You gotta get her all down
cause she' s bound to go...”**

God hung the stars over Judith Basin
God put the magic in young Charlies
hand
All was seen and all remembered
Every shining mountain
Every longhorn brand

Her could paint the light
On the horsehide shining
Great passing herds of the buffalo
And a cowcamp cold on a raining
morning
And the twisting wrist
of the Houlihan throw

When the Lord called Carlie
To His come up yonder
He said “Kid Russel, I got a job for you
You are in charge of
sunsets in old Montana
Cause I can' t paint them
Quite as good as you....
And when you' re done
we'll go out and have a few“

And Nancy Russel will make sure
It's just two

In St. Louis drüben in Missouri
wo der mächtige Mississippi rollt und fließt
bekam Mary Russel einen Sohn.
Das war der Anfang der Legende
die jeder Cowboy kennt.

Der junge “Kid” Russel
war zum Wandern geboren,
immer weiter westwärts sollte er reisen
Als junger Mann mit 16 im Jahre 1880
fand er im wilden Montana ein Zuhause

**Gott schuf Montana für die wildesten
für die Piegan, die Sioux und Crow
aber sein größtes Geschenk hob er für
Charlie auf
„Halte alles fest,
ehe es verschwindet.
Du musst es festhalten,
ehe es alles hier nicht mehr gibt“**

Gott hängte die Sterne über das Basin
Gott legte den Zauber in Charlies Hand
der sah alles und erinnerte sich an alles
an jeden schimmernden Berg
an jedes Brandzeichen der Rinder

Er konnte das Licht wiedergeben
wie es auf dem Fell der Pferde glänzte,
grosse Büffelherden, die vorbeizogen,
ein Cowboylager an einem Regenmorgen
ein sich drehendes Handgelenk
bei einem bestimmten Lassowurf

Als der Herr irgendwann
Charlie zu sich holte
sagte er: “Ich habe eine Aufgabe für dich
Du wirst mir künftig verantwortlich sein
für die Sonnenuntergänge in Montana,
weil ich die nicht so gut hinkriege
wie du....
Und immer wenn du fertig bist,
setzen wir uns raus, heben ein paar
Gläser“
Allerdings sorgte Nancy Russel dafür,
dass sich das im Rahmen hielt

Dave Stamey



Quelle: Home Page von Dave Stamey

“About Dave Stamey” (aus der Home Page “cowboypoetry”)

Das Magazin “Cowboy & Indianer” nannte ihn den “Charles Russel der Western Musik” (Charles Russel war Cowboy und Künstler, Maler und Bildhauer.)

Dave war Cowboy, Maultiertreiber, Wrangler (das ist der Verantwortliche für die Pferde einer Ranch). Jetzt ist er einer der bekanntesten Entertainer der populären Westernmusik.

Er gewann den Titel „Bester lebender Solo Musiker des wahren Westens“
Vier Mal wurde er „Entertainer des Jahres“
Drei Mal „männlicher Darsteller des Jahres“
Drei Mal „*Songwriter of the Year* by the Western Music Association“
Von der “Academy of Western Artists” bekam er den “Will Rogers Preis“.

Er genoss Auftritte in vierzehn verschiedenen Ländern und bemerkte dazu, dass ihm das mehr Spaß gemacht habe, als von wütenden Pferden getreten zu werden. Während seiner „praktischen“ Zeit auf den Ranches wurde er oft abgeworfen oder auch von den Pferden getreten. Er hat die Launen der Mulis ertragen müssen und während der Plackerei beim Brennen die unterschiedlichen Rassen von Rindern kennengelernt.

Er ritt im Regen und im Schnee...“im Regen mehr“ , sagt er.

Er ritt in der schlimmsten Hitze, aber er erlebte auch Futterplätze, auf denen die Luft

schwer war vom süßen Grasgeruch.

Er soll sich sogar mit unangenehmen Zeitgenossen geprügelt haben...

Jetzt ist er Entertainer, verdient sein Geld mit Auftritten bei Musik Festivals, bei großen Veranstaltungen der landwirtschaftlichen Organisationen oder auch auf privaten Veranstaltungen.

Er bevorzugt diese Lebensweise gegenüber seiner Arbeit in der Vergangenheit.

Übrigens lebt er in Nipomo, Kalifornien, aber er bittet darum, schnell zu vergessen, wo das ist...

Eines der schönsten Lieder von Dave Stamey ist „Der Vaquero Song“. Es ist eine Ballade über die Vaqueros der Vergangenheit. Die darin vorkommenden spanischen Texte geben diesem Lied einen besonderen exotischen Ausdruck.

Die mexikanische Sängerin Christina Ortega hat das Lied ebenfalls gesungen.

Es spricht für Dave Stamey, dass er sagt: „Christina hat „The Vaquero Song“ mit mehr „Herz“ gesungen, als ich das kann.“

The Vaquero Song von Dave Stamey

My name is Juan Medina
A vaquero once was I
Now I live in the air above the pepper tree
Where are all the cattle,
that belonged to Captain Dana
They're blown away like ashes
in the California breeze

And once I rode the foothills
And I swung a long reata
I worked the hide and tallow trade in the
land
I loved I rode in wooden stirrups
And the dust raised by my ponies

Was smoke, from my altar
offered up to the God above

**Todavía estoy aquí I am still here
Todavía estoy aquí,
my soul is dancing in the moonlight
I mingle with each grain of sand in the
land that is my birthright**

Mein Name ist Juan Medina
Einst war ich ein Vaquero
Jetzt schwebt mein Geist im Pfefferbaum
Wo sind die grossen Rinderherden
die einst dem Captain Dana gehörten?
sie sind fortgeweht wie Asche
im kalifornischen Wind

Einst ritt ich im Vorgebirge
und warf mein Rohhautlasso
Ich arbeitete für Haut und Talg

Meine Steigbügel waren aus Holz
Und der Staub von den Hufen meiner
Pferde
war wie Rauch von meiner Verwandlung
den ich dem Himmel opferte

**Ich bin immer noch hier
Bin immer noch hier
Meine Seele tanzt im Mondlicht
Ich bin in jedem Gramm Sand dieses
Landes auf das ich seit meiner Geburt ein
Recht habe**

**I am still here, todavía estoy aquí
I am still here, todavía estoy aquí**

In the canyon and barrancas
And willows by the creek bank,
I chased the wild cattle
through the live oak trees
Cross valleys ridge and mesa
And the hills baked oh, so yellow

My ponies sleek and dancing
were all a man would need

**Todavía estoy aquí I am still
here.....**

In the fog of early morning,
O' the misty haze of twilight
Beyond the sagging ruins of these adobe
walls
You may see me in the dust,
That shimmers in the half light
Or hear me in the whisper,
of the grass so green and tall

**Todavía estoy aquí I am still here
Todavía estoy aquí my soul is dancing in
the moonlight
Oh I mingle with each grain of sand in
the land that is my birthright
I am still here, todavía estoy aquí
I am still here, todavía estoy aquí**

Ich bin immer noch hier,
Es gibt mich immer noch!!!

In den Canyons und den Schluchten
Bei den Weiden am Fluss
verfolgte ich unsere wilden Rinder
durch die Eichenwälder
über Bergrücken und Hochland
und die braun gebrannten Hügel.

Meine Pferde glänzten und tanzten
geschmeidig. Was will ein Mann mehr??

Im Nebel des frühen Morgens
im Dunst der Dämmerung
In den Mauern der Adoberuinen

magst Du mich im Staub sehen,
der im Halbdunkel schimmert
Oder Du hörst mich
wenn das hohe grüne Gras wispert.

Dave Stamey "The Border Affair"

Spanish is a loving tongue	Spanisch ist die Sprache der Liebenden
Soft as music light as spray	Weich wie Musik, leicht wie Dunst
Was a girl he learned it from	Da gab es ein Mädchen, von dem ich es lernte
Living down Sonora way	Unten am Weg nach Sonora
He don't look much like a lover	Ich seh' nicht wie ein Liebhaber aus
But he says her love words over	Aber ich sage ihre Worte immer wieder
Mostly when he's all alone	Wenn ich einsam und alleine bin

Mi amor mi Corazon

"Meine Liebe, mein Herz"

On the nights that he would ride	In den Nächten wenn ich geritten kam
She would listen for his spurs	Hörte sie meine Sporen klingeln
Throw those big doors open wide	Wenn ich das große Tor aufmachte
Raise them laughing eyes of hers	lachten mich ihre Augen an
How those hours would get to flyin'	Wie schnell doch diese Stunden vergingen
All too soon he'd hear her sighing	Bis sie beim Abschied wieder seufzte
In her little sorry tone	und mit leiser Stimme sagte:

Mi amor mi Corazon

"Meine Liebe, mein Herz"

He ain't seen her since that night	Seit jener Nacht habe ich sie nicht mehr gesehen
He can't cross the line you know	Konnte nicht mehr über die Grenze
They want him for a gambling flight	Weil ich auf der Flucht war
Like as not it's better so	Vielleicht ist es besser so
Yet he's always sort of missed her	Obwohl ich sie immer noch vermisse
Since that last sad night he kissed her	nach der dunklen Nacht, als ich sie küsste
Lost his heart left her own	Ich verlor mein Herz, verließ sie

Adios mi Corazon

Adios mein Herz.

Lost his heart left her own

Adios mi Corazon

Dave Stamey Tonopah

I carry my saddle
By the side of the road
Hard rains fallin'
Wind blowin' cold
East across the mountains here Nevada sings
Tellin' me it's time to hurry home
And I'd fly there now if I had wings
Go soaring back to Tonopah

Ich trag' meinen Sattel
am Rande der Straße
es regent stark
der Wind schneidet kalt
östlich der Berge lockt Nevada.
Es ist Zeit heimzukehren.
Wenn ich Flügel hätte, würde ich fliegen
Ganz schnell weg und nach Tonopah

Headlight glowin'
The cars hurry past
Just like the years
Are flowin' so fast
If I can get there I know I'll be warm
The achin' in my bones will soon be gone
I fear the darkness of this coming storm
And I journey back to Tonopah

Die Scheinwerfer blenden
Autos rasen vorbei
So wie meine Jahre
schnell vergangen sind
Wenn ich ankomme, wird es warm sein
Der Schmerz in den Gliedern wäre vorbei
Der Sturm zieht auf
Ich kehre heim nach Tonopah

Oo oo, oh the night is fallin'
Oo oo, oh hear Nevada callin'
Hot dry and wind blown country callin' me
Out where those shadows run so tall
Hot dry and wind blown country I can hear you callin' me
Callin' me back to Tonopah

Oh Mann, die Nacht bricht ein
Oh Mann, ich höre Nevada rufen
Das Land der heißen Winde ruft
Wo die Schatten so groß sind
Ich höre sie rufen
Sie rufen mich zurück nach Tonopah

There I was young
There I was brave
There was a warm kiss waitin'
At the end of the day
Every thing I wanted I left waitin' there
Now I see the things I never saw
My dreams are shattered now and no one cares
So I'm goin' back to Tonopah

Dort war ich jung
Dort war ich unerschrocken.
Dort wartete abends
meine Liebste auf mich
Ich ließ alles zurück
hab' Dinge gesehen, wie nie zuvor
meine Träume sind zerbrochen
Also kehre ich zurück nach Tonopah

Oo oo, oh the night is fallin'
If I can reach the desert I know I'll be young again
I'll touch my woman's face
And things will be as they were then
That horses work and whiskey
Have left me tired and sore
And I got no use for wanderin' any more
I turn up my collar
Turn my face to the wind

In der Wüste werde ich wieder jung
'will das Gesicht meiner Frau berühren
vielleicht wird alles wie früher
Diese viele Arbeit mit den Pferden und
der Whiskey haben mir zugesetzt.
Ich mag nicht mehr umherziehen.
Ich schlage meinen Kragen hoch
Dreh' mein Gesicht in den Wind

Trucks run the line
Seems my chances are slim (of getting a ride)
East across the mountains here Nevada sings
Tellin' me it's time to hurry home
I pick up my saddle and head for all the things
I left waiting there in Tonopah

Trucks zieh'n vorbei, es sieht nicht so aus,
als würden sie mich mitnehmen.
hinter den Bergen lockt Nevada
Es ist Zeit heimzukehren, ich greife meinen
Sattel und richte meine Gedanken
auf alles, was noch in Tonopah auf mich wartet

John Denver (1943 – 1997)



Quelle HP John Denver

John Denver wurde 1943 in New Mexico geboren.

Viele seiner Lieder, sowohl Pop, als auch Country Western kamen in die Hitparaden überall auf der Welt.

Es war aber auch seine natürliche und freundliche Ausstrahlung, mit der er die Zuhörer gewann. Sein erster ganz großer Erfolg war „Annie's Song“, ein Lied, das seiner Frau gewidmet war und das auf Platz 1 der Pop-Hitparade kam.

Mit *Back Home Again* konnte er 1974 erstmals die Spitze der Country-Charts erobern. In diesem Jahr verkaufte John Denver mehr Schallplatten als irgendein anderer Interpret.

Er engagierte sich gegen die Umweltzerstörung und beteiligte sich aktiv bei mehreren ökologischen und humanitären Projekten. 1985, noch zur Zeit des Kalten Krieges wurde er als einer der ersten westlichen Musikstars in die UDSSR eingeladen. Ein Jahr später unternahm er dort eine größere Tournee.

1992 folgte eine Tournee durch China.

John Denvers Vater war Pilot bei der US Army gewesen. Das hat ihn geprägt. Er hatte immer eine Leidenschaft für das Fliegen und natürlich selbst eine Lizenz.

1997 verunglückte er tödlich. Er stürzte in seinem privaten Flugzeug, einem angeblich schwer zu fliegenden Leichtflugzeug (Rutan 61 Long EZ) über der Bucht von Monterey ab.

Es gab damals ein Menge Gerüchte um die Ursache des Absturzes. Heute weiß man, dass ein technischer Fehler das Unglück verursachte.

“Ponies”, gesungen von John Denver
Words and music by Jeffrey Bullock

(Den Youtube mit Musik und Bildern findet man unter “John Denver Ponies”)

Somewhere out on the prairie
Is the greatest cowboy that's ever been
And when he lays his hands upon the ponies

They shudder with an understanding skin

And he says: “ponies
Now ponies don't you worry
I have not come to steal your fire away
I want to fly with you across the sunrise

Discover what begins each shining day”

When the storm clouds in the west
Are quickly gathering

The ponies they run wild there
Before it rains

You'll see their sleek dark bodies
Brightly gleaming
You know the fire is flying through
Their brains

And he says ponies
Now ponies don't you worry
I have not come to steal your fire away
I want to fly with you across the sunrise
Discover what begins each shining day

**Weit draussen in der Prärie
lebt der größte Pferdekennner.
Wenn er seine Hand auf ein
Pferd legt
Dann ist eine Verbindung da**

**Dann sagt er: “Ihr Ponies
Habt keine Angst
ich will nicht euer Feuer stehlen
ich will aber in den
Sonnenuntergang mit euch reiten
jeden Tag mit euch neu
entdecken.**

**Wenn sich die Sturmwolken im
Westen aufbauen**

**rennen die Pferde,
ehe es regnet**

**man kann ihre geschmeidigen
Körper glänzen sehen
und man versteht, welches Feuer
in ihnen steckt .**

Wiederholung, siehe oben

The Cowboy and the Lady, Version von John Denver

In the airport lounge she sat in a fancy feather hat

Sie saß mit ihrem pompösen Federhut in der Abflughalle

The grandest lady I have ever seen

Die vornehmste Lady, die ich jemals gesehen habe

Outside the heavy rains had grounded all the planes

Draussen gab es ein Unwetter, das alle Flugzeuge am Boden hielt

So I asked her if she'd like some company.

Ich fragte sie, ob ich ihr Gesellschaft leisten dürfte

In my rhinestone studded suit, my cowboy hat and boots

Meine ausgewaschenen Jeans, mein Hut und meine Stiefel

I must have been a sight for her to see

Ich muss eine Sehenswürdigkeit für sie gewesen sein.

But she said "pull up a chair" as she fumbled with her hair

Sie sagte "setzen Sie sich", während sie ihr Haar richtete

A more unlikely pair you'll never see.

Ein so ungleiches Paar hat noch niemand gesehen.

I was Mogan David wine, she was Chablis fifty-nine

Ich trank meinen einfachen Wein, sie trank noblen Sekt

But there we sat, the cowboy and the lady

So saßen wir zusammen, der Cowboy und die Lady

She was evenings at the opera and summers in Paris

Sie erzählte vom Urlaub in Paris und der Oper

I was Grand Ole Opry, Nashville Tennessee.

Ich kannte nur die Grand Ole Opry in Nashville Tennessee

-----Refrain-----

The cowboy and the lady, as different as could be

Der Cowboy und die Lady, unterschiedlicher ging es kaum!

But it seemed so right that rainy night in Tennessee.

Aber in der Regennacht schien das zusammenzupassen

Then somewhere in between her Harvey's Bristol Creme

Dann, zwischen dem süßen Sherry, den sie trank

And the beer I drank, and the easy company

Und meinem einfachen Bier

We somehow came together for a night of stormy weather

Kamen wir uns näher in dieser stürmischen Nacht

Now there's a little bit of class in this ole cowboy

Seitdem ist ein wenig mehr Noblesse an dem alten Cowboy

There's a little bit of cowboy in the lady

Seitdem ist ein wenig mehr Cowboy an der Lady